



Das Oeschger-Zentrum für Klimaforschung und das Historische Institut der Universität Bern feiern den Relaunch der Datenbank Euro-Climhist.

ONLINE-WERKZEUG FÜR DIE ARBEIT MIT HISTORISCHEN DATEN

Euro-Climhist ist in langjähriger Arbeit in der Gruppe für Klima- und Umweltgeschichte des Oeschger-Zentrums entstanden. Die Datenbank bietet Zugang zu rund 155'000 Einträgen (Stand Oktober 2015) zu Wetter und Extremereignissen in der Schweiz ab 1500, sie steht Fachleuten und Laien kostenlos auf www.euroclimhist.unibe.ch zur Verfügung. Euro-Climhist wird durch das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie Meteo-Schweiz im Rahmen von GCOS Schweiz mitfinanziert.

FEIERLICHER RELAUNCH

Die optimierte und ausgebauten Version von Euro-Climhist wird am 26. November 2015, 17:15-18:30 Uhr im Auditorium Fo22, Unitobler, Lerchenweg 36, 3012 Bern vorgestellt.

PROGRAMM

Prof. em. Dr. Christian Pfister

„Von Lochkarten zum Oline-Tool: Zur Genese von Euro-Climhist“ (Kurzvortrag)

Euro-Climhist-Team

„Tägliche Wetterbeobachtungen, Extremereignisse, Langzeitverläufe: Zu den Potenzialen von Euro-Climhist“ (Kurzpräsentation)

Prof. Dr. Christian Rohr

„Aktuelle Forschungen zur Klimageschichte an der Abteilung WSU“ (Kurzvortrag)

Dr. Chantal Camenisch

„Endlose Kälte. Witterungsverlauf und Getreidepreise in den Burgundischen Niederlanden im 15. Jh.“ (Buchpräsentation)

Apéro im Foyer